



Ausschnitt aus dem Hungertuch zur Ökumenischen Kampagne 2015 des nigerianischen Künstlers Tony Nwachukwu.

## «Suppesunntig»

Ökumenischer Gottesdienst mit Kinderprogramm und Zmittag im Anschluss, im katholischen Pfarreizentrum  
Sonntag, 22. Februar um 11 Uhr

Unsere Gastreferentin Heidi Zingg Knöpfli wird aus reicher Erfahrung zum Thema «Unser täglich Brot gib uns heute» berichten. Der Blick über den Tellerrand ist auch für unser Leben heilsam. Hinschauen, bewusst werden, berührbar und hoffnungsfroh bleiben, dazu sind Sie herzlich eingeladen.



Du, Kind, weisst du?  
Der Planet Erde ist uns anvertraut  
Wir müssen ihn bewahren  
Du, Kind, weisst du?  
Heute zu leben ist eine Mission  
Zu jeder Zeit neu zu entdecken

Heidi Zingg Knöpfli, Kauffrau, Erwachsenenbildnerin EFZ und Prädikantin, arbeitet als Studienleiterin im Team Bildung und als Verantwortliche für die Kalebasse (Laden) von Mission 21 in Basel. Vor 40 Jahren war sie bei der Gründung der Kalebasse mit dabei, bevor sie 1986 für sieben Jahre mit ihrem Mann nach Kamerun reiste.



Fairer Handel und Information gehören zum Ziel der Kalebasse. «Unsere kunsthandwerklichen Artikel aus Kamerun und Indonesien veranschaulichen, was Mission konkret bedeutet und wie Konsumentinnen und Konsumenten dazu beitragen können, das Einkommen von Menschen in den Ländern des Südens zu sichern und zur Erhaltung der örtlichen Kultur beizutragen.»

2009 erschien ihr eigenes Buch «Schuhe für meine Kinder» –

# Weltgebetstag

Ökumenische Feier  
Freitag, 6. März 19 Uhr  
in der katholischen Kirche



«... zu dir steigt unser Nachtgebet.» Wieder erklingt das Weltgebets- tagslied auch in Eglisau. Frauen aus dem Inselstaat Bahamas haben die Liturgie des diesjährigen Weltgebetstags verfasst. «Begreift ihr, was ich an euch getan habe?» diese Frage Jesu' an seine Jünger, nachdem er ihnen die Füsse gewaschen hat, steht als Motto über der Feier. Die Bahamas sind meist bekannt als traumhaftes Reise- paradises mit weissen Stränden, leuchtenden Farben und strahlender Sonne. Aber es gibt auch eine andere Wirklichkeit: Armut, extreme wirtschaftliche Abhängigkeit vom Ausland, grosse Staatsverschul- dung. Welches sind die Anliegen und Hoffnungen der Menschen dort? Wie können wir sie unterstützen?

Wer sich gerne mit anderen Frauen zusammen ins Thema vertiefen und die Feier für den Weltgebetstag 2015 vorbereiten möchte, melde sich bei Nicole Zahradnik, Tel. 044 867 23 20.

## Theaterabend

THEATER 58 spielt «Stadt ohne Tod»  
von Silja Walter  
Freitag, 20. Februar 20 Uhr  
in der reformierten Kirche



Eintritt frei - Kollekte

### Das Stück

Silja Walters Schauspiele kreisen um die Frage nach der Erlösung des Menschen. Es sind Christus-Dramen. In «Stadt ohne Tod» will der Regisseur Hajo einen Film drehen, der die Jesus-Geschichte von allen Mythen reinigen soll. Jesus ist kein Auferstandener, sondern ein Mensch, der eine Frau leidenschaftlich liebt. Diese Rolle soll Hajos Freundin, die Tänzerin Susej, spielen. Doch dann fallen Vision und Realität zusammen.

Das bedeutet für den Künstler dasselbe wie für Silja Walter selbst: Der Künstler darf der geschauten Realität nicht äusserlich bleiben, er muss in sie eintreten. So wird auch das Publikum mit hineingerissen in die spannende Geschichte. Es erlebt die Auferstehung in neuer und ungemein intensiver und eindrücklicher Form.

### THEATER 58

Mit 55 Jahren ist THEATER 58 eines der ältesten freien Theater der Schweiz. Ziel und Anliegen der theaterbegeisterten Truppe ist das Eindringen in das Wesen des Menschen, die lebhaft Auseinander- setzung mit Sinn und Wahrhaftigkeit. Mit 80 – 90 Aufführungen pro Spielzeit sind sie auf Tournee, und berühren mit professionellem Spiel Seele und Geist von Menschen in Stadt und Land.

### Die Autorin

Cécile «Silja» Walter, Ordensname Maria Hedwig, wurde am 23. April 1919 in Rickenbach bei Olten geboren. Ihr Vater Otto war Verleger, Schriftsteller und Nationalrat, ihre Mutter schrieb Stücke für den Hausgebrauch. Silja war die zweite von acht Töchtern, ihr einziger Bruder war der Schriftsteller Otto F. Walter. Silja Walter besuchte fünf Jahre das Lehrerinnenseminar und begann ein Literaturstudium in Freiburg, das sie wegen einer lebensbedrohlichen Lungenkrank- heit abbrechen musste. 1944 erschien ihr erster Lyrikband «Gedichte». Vier Jahre später - da war sie als Dichterin schon ziem- lich bekannt - entschied sie sich für den Klostertritt.

Mit über 60 Werken hat Silja Walter eines der reichsten Oeuvres der Schweizer Literaturgeschichte vorzuweisen. Es umfasst nicht nur Ly- rik und Prosabände, sondern auch Festspiele, Oratorien und wichti- ge theologische Texte. Silja Walter wurde mehrfach ausgezeichnet, etwa mit Literatur- und Kulturpreisen der Stadt Zürich, zweimal mit Gesamtwerkspreisen der Schweizerischen Schillerstiftung und mit dem Kunstpreis des Kantons Solothurn.



Silja Walter

**«Es gibt ein Dahinter.  
Man lebt aber nur vorne  
und weiss es nicht.»**

«Wenn man die Sichtbarkeit, das Dingliche, die Vordergründigkeit verabsolutiert, dann genügen Philosophie und Psychologie als weg- weisende Antwort auf die Fragen des Menschen. Geht es hingegen um das Geheimnis des Menschen als einer von Ewigkeit her geplan- ten Schöpfung, dann verstehst Du, dass der Mensch in meinen Stü- cken immer in der Unheils- und Heilsgeschichte, dass heisst im Dun- kel und Licht zugleich, steht.»

Wir freuen uns, Ihnen ein eindrückliches Theatererlebnis zu bieten.

# Kinderwoche 2015

In der ersten Frühlingsferienwoche vom Montag 20. bis Freitag 24. April findet die Kinderwoche statt.

Die Geschichte von Josef begleitet uns durch die abwechslungsreichen Nachmittage in Alters- und Interessengruppen.

Kinder ab dem 1. Kindergarten bis zur 5. Klasse sind willkommen, an den Nachmittagsprogrammen und am Ausflug am Freitag teilzunehmen.

Die Anmeldung für die Kinder wird dem März Mitteilungsblatt beigelegt.

Ältere Kinder wie auch Erwachsene sind willkommen als HelferInnen und LeiterInnen.

Interessierte melden sich bitte bei Susanne Stadler  
Tel. 043 422 53 36 / 079 445 24 83 oder  
per Mail an [susanne.stadler@kircheeglisau.ch](mailto:susanne.stadler@kircheeglisau.ch).



Kinder der Kinderwoche 2012 mit dem Thema «Stern von Persien».

O ma joie et mon espérance,  
Le Seigneur est mon chant.  
Meine Hoffnung und meine  
Freude, meine Stärke, mein Licht,  
Christus, meine Zuversicht.

## Taizé-Feiern 2015

Innehalten zur Monatsmitte um 20.00 Uhr in der ref. Kirche Eglisau

Mittwoch, 11. Februar

Mittwoch, 18. März

Mittwoch, 15. April

Mittwoch, 13. Mai

Mittwoch, 17. Juni

Mittwoch, 15. Juli

Mittwoch, 19. August

Mittwoch, 16. September

Mittwoch, 14. Oktober

Mittwoch, 11. November

Mittwoch, 16. Dezember

## Taizé-Feiern 2015

Innehalten zur Monatsmitte  
jeweils am Mittwoch um 20 Uhr  
in der reformierten Kirche Eglisau

11. Februar · 18. März · 15. April · 13. Mai ·  
17. Juni · 15. Juli · 19. August · 16. September ·  
14. Oktober · 11. November · 16. Dezember

Einfach da sein.

Die besinnlichen Abendfeiern inmitten der Monate laden dazu ein. Der Wechsel von Gesang, Wort, Gebet und Stille gibt Raum zur Besinnung. Taizé-Feiern betonen das Verbindende des Glaubens. Sie werden von Freiwilligen aus der reformierten und katholischen Kirche gestaltet.

Wer das schlichte Innehalten schätzt, ist da am richtigen Ort.

**«Die stete Vereinfachung deiner Lebensweise führt dich weitab von den gewundenen Wegen, auf denen sich unsere Schritte verlieren.»**

Frère Roger, Begründer der Gemeinschaft in Taizé.

Herzlich willkommen!



## JUNGSCHI EGLISAU

Jeden 2. Samstag 14 Uhr beim Schulhaus Städtli

Ameisli: 7 – 9 Jahre

Ramona Aegerter, Tel. 079 228 41 35

Debora Lamprecht, Tel. 079 594 10 95

14. Februar: «Uf de Spur vom Sportler»

Turnzeug mitnehmen

28. Februar: «Uf de Spur des Bösewichts»

Jungschar: 10 – 15 Jahr

Jocelyne Aegerter, Tel. 076 533 46 29

Raphael Jakob, Tel. 076 249 08 94

14. Februar: «Schlittschüendle» 13 Uhr Bahnhof Eglisau

CHF 5.- mitbringen, CHF 10.- falls Schlittschuhe mieten

28. Februar: «Game-Show»

## JUGENDGOTTESDIENST

Wir beginnen eine neue Fortsetzungsgeschichte:

Die Geschichte des pakistanischen Mädchens Malala.

Freitag, 13. Februar: «Die Welt verändern.»

Freitag, 27. Februar: «Eine Warnung Gottes?»

18.30 Uhr im Chor der ref. Kirche

Auskunft: Pfr. Andreas Weber

## MÄNNERFORUM

Im Februar findet kein Männerforum statt.

Auskunft: Jürg Freudiger, Tel. 044 867 37 08

## FRAUENPALAVER

Im Februar findet kein Frauenpalaver statt.

Auskunft: Ruth Schenker, Tel. 044 867 09 50,  
ruth.e.schenker@bluewin.ch

## SENIORENNACHMITTAG

Mittwoch, 18. Februar 14 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, «Wie Engel begleiten» mit Pfarrer Peter Schulthess, Notfallseelsorger und Buchautor.

Auskunft: Nicole Zahradnik, Tel. 044 867 23 20.

Der Fahrdienst kann bis am Vortag, 12 Uhr angefordert werden unter Tel. 079 440 37 56.

## ANDACHT IM ALTERSHEIM WEIERBACH

Jeweils am Donnerstag von 10 bis ca. 10.30 Uhr, anschliessend Zusammensein in der Cafeteria. Alle Interessierten sind willkommen.

## ANDACHT IN DEN WOHNGRUPPEN

Donnerstag, 19. Februar um 16.30 Uhr, Wohngruppe Riiburg.

## THEATERABEND

Freitag, 20. Februar 20 Uhr in der reformierten Kirche

THEATER 58 «Stadt ohne Tod»

## HAUSKREISE

In unserer Gemeinde gibt es verschiedene Hauskreise.

Auskunft: Nicole Bittel Bürgi, Tel. 044 867 17 84

## «GOTTESDIENSTE»

SONNTAG, 1. FEBRUAR, 9.30 UHR

Gottesdienst

and. theol. Matthias Dübendorfer, Bassersdorf

SONNTAG, 8. FEBRUAR, 9.30 UHR

Gottesdienst

Kanzeltausch Buchberg-Rüdlingen

MITTWOCH, 11. FEBRUAR, 20 UHR

Innehalten zur Monatsmitte

Taizé-Feier im Chor der Kirche

SONNTAG, 15. FEBRUAR, 19 UHR

Abendgottesdienst «7ab7»

Pfr. Andreas Weber

Band

SAMSTAG, 21. FEBRUAR, 10 UHR

«Fiire mit de Chliine»

Im Chor der Kirche

SONNTAG, 22. FEBRUAR, 11 UHR

«Suppesunntig» Ökumenischer Gottesdienst «Gross und Chlii»

Im kath. Pfarreizentrum, Salomon Landolt-Weg 1, Eglisau

Pfr. Andreas Weber und Pastoralassistentin Bernadette Peterer

Zmittag im Anschluss

## TAUFEN UND TRAUUNGEN

Bitte nehmen Sie mit Pfr. Andreas Weber Kontakt auf,  
Tel. 044 867 02 44.

Die nächsten Taufsonntage:

22. März, 5. April, 26. April, 28. Juni, 12. Juli, 6. September,  
29. November

[Pfarramt](#)

Andreas Weber, 044 867 02 44, andreas.weber@kircheeglisau.ch

[Präsidium Kirchenpflege](#)

Birgitta Jakob, 044 867 10 56, birgitta.jakob@kircheeglisau.ch

[Diakonie](#)

Nicole Zahradnik, Sozialdiakonin Altersarbeit  
044 867 23 20, nicole.zahradnik@kircheeglisau.ch

Salome Schenk, Sozialdiakonin Jugendarbeit  
077 465 96 93, salome.schenk@kircheeglisau.ch

[Redaktion Sekretariat Reservation](#)

Ruth Mattich, 079 440 37 56 (9.00 bis 12.00 Uhr)

sekretariat@kircheeglisau.ch

Chilengass 11